

Protokoll
über die Sitzung des Ausschusses für
Planungs- und Umweltangelegenheiten
am Montag, den 19.01.2015
im Schlosssaal Bleeck

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:45 Uhr

Anwesend: Herr Bredfeldt als Vorsitzender
Frau Meins
Herr H. Müller
Herr Schadendorf
Herr Weiß
Herr Wrage
Herr Poggensee
Frau Reck
Herr Schönau
Herr Schröder-Doms
Herr Helmcke als Vertreter für Herrn Baum

Nicht stimmberechtigt: Herr Fülcher
Herr Barth
Herr Friedrichs
Herr Behm
Herr Park

Beauftragte für Menschen
mit Behinderung: Frau Höch fehlt entschuldigt
Jugendbeirat: Frau Müller
Ortsnaturschutzbeauftragter: Herr Krüger
Seniorenbeirat: Herr Ahrens

Von der Verwaltung: Herr Bürgermeister Kütbach

Protokollführer: Herr Reinbacher

Tagesordnung

öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung	Bemerkung
1.	Einwohnerfragestunde	
2.	Umbau Bleeck hier: Stand	
3.	Planungen Maienbeeck hier: Stand	
4.	Bericht der Verwaltung	
5.	Verschiedenes	

nicht öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung	Bemerkung
6.	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten	s. Anlagen

Herr Bredfeldt eröffnet die Sitzung, begrüßt die Erschienenen insbesondere Frau Müller vom Jugendbeirat und Herrn Krüger als neuen Ortsnaturschutzbeauftragten. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Einladung werden keine Einwendungen erhoben.

Vor Eintritt in die Tagesordnung **verpflichtet Herr Bredfeldt Herrn Schönau** als neues Mitglied des Ausschusses durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung seiner Obliegenheiten und führt ihn in sein Amt ein.

TOP 1	Einwohnerfragestunde
--------------	-----------------------------

Herr Schindler hinterfragt die kürzlich durchgeführte Änderung des B-Planes Nr. 36, Golf/Sport- und Wohnpark Bissenmoor mit der Befreiungsregelung zum Fernwärmeanschlusszwang. Nach seiner Kenntnis entspricht diese geänderte Festsetzung nicht der derzeitigen Gesetzeslage, insbesondere nicht dem §3 der AVB Fernwärmeverordnung. Er empfiehlt insofern die B-Plan-Festsetzung entsprechend anzupassen und übergibt **Herrn Bredfeldt** mehrere Textkopien aus denen er diese Bewertung nach seiner Auffassung hervorgeht.

Herr Bredfeldt bedankt sich und sagt, dass diese Anregung überprüft werden wird.

Ein Herr fragt danach, ob es für das Gebiet Stormarnring definitiv überhaupt noch einen rechtlichen Anschlusszwang an das Fernwärmenetz gibt?

Der Protokollführer sagt, dass der Bebauungsplan Nr. 24 entsprechende planungsrechtliche Inhalte festsetzt. Weiterhin hat es seinerzeit aus dem Erschließungsvertrag mit der Stadt die Verpflichtung gegenüber dem Erschließungsträger gegeben auch mit dem Verkauf der Grundstücke entsprechend zivilrechtliche Vereinbarungen zum Anschlusszwang an das Fernwärmenetz zu vereinbaren.

Herr Schadendorf weist darauf hin, dass die Nutzung der Fernwärme mittlerweile auch rechtlich und wirtschaftlich anderen regenerativen Energien mindestens gleichzusetzen ist. Deshalb ist unter anderem auch die Anzahl der Wärmekunden im Bissenmoor deutlich angestiegen.

Herr Bredfeldt hebt hervor, dass alle Details des Vortrages von Herrn Schindler einerseits nicht in die Zuständigkeit des Ausschusses fallen, andererseits auch wegen der sachlichen Komplexität nicht Gegenstand der Beratung des Ausschusses sein können.

Herr Bürgermeister Kütbach wiederholt **Herrn Schindler** gegenüber die bereits ausgesprochene Zusage, seinen Hinweis auf eine mögliche Anpassung der Festsetzung zur Fernwärme prüfen zu lassen.

TOP 2	Umbau Bleeck hier: Stand
--------------	-------------------------------------

Herr Bredfeldt führt in das Thema ein und sagt, dass es heute lediglich um eine Berichterstattung geht.

Der Protokollführer gibt einen kurzen Rückblick auf die Entwicklung und auf die Entscheidung zur Straßenbau- und Gestaltungsplanung für den Bleeck. Wie im vorzeitigen Bauablaufplan bereits bekanntgegeben läuft die Ausschreibung seit Mitte Dezember 2014. Submissionstermin ist der 29.01.2015. Die Beteiligung durch Anforderung der Ausschreibungsunterlagen war relativ gut. Sobald nach Submission die Angebote ausgewertet sind, wird sich die Arbeitsgruppe am 05.02.2015 intensiv damit befassen und Vergabevorschläge für die nächste Sitzungsberatung vorbereiten. Die AG wird auch Vorschläge für die Ausstattung des Platzes wie Beleuchtung, Wasserspiel, Sitzbänke und Ähnliches erarbeiten.

Herr Bürgermeister Kütbach informiert noch kurz über eine mögliche Förderperspektive über das Holsteiner Auenland.

Der Ausschuss nimmt abschließend den Bericht zur Kenntnis.

TOP 3	Planungen Maienbeeck hier: Stand
--------------	---

Herr Bredfeldt verweist auf die bisherigen Beratungen zu diesem Thema. Nach wie vor besteht die Absicht parallel zur Umsetzung der Bleeck-Planung auch die Ideen für den Maienbeeck weiter zu entwickeln.

Der Protokollführer stellt anhand einer Skizze den nächsten Vorbereitungsschritt für die weitere Beratung dar. Es ist eine Parkplatz/Stellplatzerfassung mit einer punktuellen Belegungsfrequenz erstellt worden. In Kürze werden diese Informationen in entsprechende Vermessungsunterlagen eingearbeitet werden und auch schon Gegenstand der Beratungen der Bleeck AG sein.

Herr Müller fragt danach, ob schon mit dem Träger der Straßenbaulast, dem Kreis Segeberg, über die in Frage kommenden Möglichkeiten der Veränderung im Bereich Maienbeeck gesprochen wurde. **Der Protokollführer** sagt, dass das bisher noch nicht geschehen ist, da es ja zunächst noch keine Lösungsvorschläge gegebenfalls mit Alternativen gibt, die präsentiert werden könnten.

Herr Ahrens meint, dass einige der rückwärtigen privaten Parkplätze Achtern Karkenbleeck keinen schönen Eindruck machen.

Abschließend empfiehlt **Herr Bredfeldt** wie vorgetragen weiter zu verfahren.

Der Ausschuss nimmt zustimmend Kenntnis.

- **Spielplatz Bebauungsplan Nr. 55 Bimöhler Straße**

Der Protokollführer informiert den Ausschuss über das aus dem Workshop mit den benachbarten Anliegern entwickelte Spielplatzkonzept. Der Ausschuss begrüßt die Planung ausdrücklich. Thematisiert wird noch die Frage, ob die geplante Seilbahn und auch das Trampolin sowohl die erforderlichen sicherheitsrelevanten Aspekte als auch die des Lärmschutzes erfüllen

Die Verwaltung wird dieses nochmal prüfen lassen.

- Auch für die kommende Saison wird verwaltungsseitlich eine erneute **Krähenvergrämungsaktion** vorgeschlagen. Von Anfang Februar bis Mitte März 2015 wird dann wieder an den bekannten Orten durch den Einsatz von Schreckschussmunition „vergrämt“ werden. Der Ausschuss ist damit einverstanden, dass die Krähenvergrämung fortgesetzt wird, da damit offensichtlich temporäre „Erfolge“ erreicht werden.

Die Gesamthematik wird im Anschluss kurz diskutiert. Klar ist, dass die Vergrämungsmaßnahme augenscheinlich nicht zu einer Reduzierung des Krähenbestandes in Bad Bramstedt geführt hat, lediglich zu einer Verlagerung der Problematik. Vielleicht sollte man gelegentlich prüfen, ob es Sinn machen könnte weitere Schwerpunkte für Vergrämung einzurichten bzw. bestehende zu verlagern. Ein weiterer Aspekt könnte es sein innerstädtisch das Nahrungsmittelangebot für die Vögel insbesondere aus den Müllgefäßen zu minimieren.

- **Der Protokollführer** sagt, dass die Verwaltung dabei ist, die Folgen der **Hochwasserereignisse** in den verschiedenen Bereichen (Straßen, Wege, Plätze, Stadtentwässerung, Kanalnetz) aufzuarbeiten. Die Ergebnisse und die daraus sich ergebenden Konsequenzen werden zu gegebener Zeit auch in den Fachausschüssen erörtert werden.

Herr Bürgermeister Kütbach wiederholt in diesem Zusammenhang noch einmal ausdrücklich seinen Dank an alle Helfer, die zur Bewältigung des „Jahrhunderthochwassers“ beigetragen haben.

Herr Friedrichs hat zu diesem Thema festgestellt, dass es im Bereich **Weddelbrooker Straße/Bissenmoor** bei diesen Ereignissen zum Teil zu überlaufenden Gräben gekommen ist, weil die Siele teilweise verstopft waren.

- **Der Protokollführer** informiert über den Stand der Bearbeitung des **Baumkatasters**. Bisher sind alle privaten Bäume mit einer Stückzahl von ca. 1400 erfasst und kartiert. Ca. die Hälfte aller öffentlichen Bäume ist ebenso erfasst. Ziel ist es, die Arbeiten in diesem Jahr noch abzuschließen, damit das Kataster rechtlich dann auch der Baumschutzsatzung zugeordnet werden kann.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- **Herr Bürgermeister Kütbach** informiert kurz über den **Stand in Sachen Fracking**. Wie öffentlich berichtet hat das berechnigte Unternehmen für einen voraussichtlichen Zeitraum von 1 Jahr die Einstellung sämtlicher Aktivitäten in dieser Hinsicht angekündigt. Grund dafür ist wahrscheinlich die derzeitige Ölpreisentwicklung, aber auch die durch das Land Schleswig-Holstein beschlossene Erdölförderzinsanhebung. **Herr Kütbach** meint, dass aber weiterhin größte Aufmerksamkeit in dieser Sache geboten ist.

Der Ausschuss nimmt Kenntnis.

TOP 5	Verschiedenes
--------------	----------------------

- **Herrn Park** ist der unsaubere Zustand am Container-Standort Maienbaß aufgefallen.

Herr Bürgermeister Kütbach sagt, dass bereits entsprechende Schritte eingeleitet wurden.

- **Herr Bredfeldt** weist auf den nächsten turnusmäßigen Sitzungstermin, Montag, den 16. Februar 2015, hin.

Herr Bredfeldt schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und er eröffnet den nicht öffentlichen Teil.

nicht öffentlicher Teil der Sitzung

TOP 6	Planungs- und Grundstücksangelegenheiten
--------------	---

Nur für den internen Gebrauch!

Gesehen:

Fritz Bredfeldt
Vorsitzender

Hans-Jürgen Kütbach
Bürgermeister

Udo Reinbacher
Protokollführer